

Handwerker legen sportliches Tempo vor

Bauarbeiten an neuer Turnhalle in Schüttorf liegen voll im Zeitplan – Wetter spielt bislang mit

Bislang läuft alles nach Plan. Wenn die Temperaturen einigermaßen mild bleiben, kann die neue Sporthalle in Schüttorf im Oktober dieses Jahres fertiggestellt werden. Stadtdirektor Manfred Windhaus und Hans Bardenhorst haben sich mit den GN die große Baustelle einmal angesehen.

fsu **SCHÜTTORF.** Langsam nimmt sie Gestalt an: die neue Sporthalle in unmittelbarer Nähe zur Oberschule in Schüttorf. Seit Mitte September laufen die Bauarbeiten (die GN berichteten). „Alles läuft nach Plan“, berichtete Marco Blankmann, Architekt und Diplom-Ingenieur bei Liedtke und Lorenz Architekten aus Lingen. Während einer gemeinsamen Baustellenbegehung mit Stadtdirektor Manfred Windhaus und Hans Bardenhorst vom Bauamt am Donnerstagmorgen erläuterte Blankmann, dass die Beton- und Monierarbeiten fast abgeschlossen seien. Jetzt stehen die Verblendarbeiten an.

Auch die Dachstahlkonstruktion ist soweit fertig. In der kommenden Woche können somit die Dachdeckerarbeiten beginnen – vorausgesetzt die Temperaturen stürzen nicht ab. Dann müsste etwas pausiert werden. Oder es



Die Arbeiten an der neuen Sporthalle in Schüttorf schreiten voran. Davon überzeugten sich (von links) Hans Bardenhorst, Manfred Windhaus und Architekt Marco Blankmann.

Foto: Schulte-Sutrum

wird später am Tag angefangen, sodass die Dachplatten aufgrund von Eisglätte nicht allzu rutschig sind und so keine Gefahr für die Handwerker bedeuten. „Aufgrund der milden Temperaturen konnten wir bislang jedoch fast ohne Einschränkungen durcharbeiten“, sagte Marco

Blankmann. „Wir sind guter Dinge, dass die Arbeiten fristgerecht fertig werden“, meinte Manfred Windhaus, der sich sehr zufrieden mit dem Fortschritt zeigte. Im Sommer sollen links von der Halle 64 Parkplätze entstehen, teilte Hans Bardenhorst mit. Die entsprechenden Kosten seien

im Haushalt 2014 veranschlagt.

Zurzeit arbeiten Mitglieder eines Arbeitskreises daran, wie die 45 mal 27 Meter große Zweifeldhalle – in der auch ein Foyer und ein 100 Quadratmeter großer Gymnastikraum zu finden sind – ausgestattet werden soll.

Bald werden auch die Hallenbelegungspläne erstellt. Dafür müssen sich Schulen und Vereine genau abstimmen, wer wann welchen Teil der Halle nutzen will. Zu überlegen sei noch, was in Zukunft mit der Süsterhalle in Schüttorf geschehen soll, gab Manfred Windhaus zu bedenken.

Die Baukosten betragen rund 3,8 Millionen Euro, der Landkreis übernimmt 25 Prozent der Kosten. Bei der barrierefreien Halle handelt sich um ein Passivhaus, das sich unter anderem über Benutzer und Lampen beheizt. Ein Be- und Entlüftungssystem soll für frische Luft sorgen.